

WORTE DES LANDESCHEFS

Bereit, weiterzumachen

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wenn die meisten von Euch diese Zeilen lesen, befinden wir uns bereits im Jahr 2026. 2025 und auch die Silvesternacht liegen hinter uns, ich hoffe mit wenig Verletzten, auch wenn ich während des Tippens meines Leitartikels für die erste Ausgabe unseres Landesjournals in diesem Jahr nicht so ganz daran glauben kann. Nichtsdestotrotz sind wir alle hereingerutscht, in ein Jahr, das für uns mehrere Weichenstellungen bereithalten wird.

Stephan Weh

Im April steigt unser Landesdelegiertentag, auf dem ich mich erneut zur Wahl für den GdP-Landesvorsitzenden stellen werde. Die letzten vier Jahre haben Spuren hinterlassen, denn es war nicht immer einfach. Aber – und das kann ich voller Stolz sagen – wir haben eine Menge erreicht. Die Gewerkschaft der Polizei wird in dieser Stadt als konstruktiver, kritischer Gesprächspartner gesehen, der stets die Interessen der Beschäftigten aus Polizei, Feuerwehr, LABO, LEA und den Bezirken in den Fokus der innerbehördlichen, politischen und öffentlichen Debatten trägt und lautstark für sie eintritt. Und mit Euch an der Seite, sind wir jemand in dieser Stadt, und das ist die Folge jahrelanger Hartnäckigkeit auf allen Ebenen. Diesen Weg möchte ich weiterbeschreiten – gemeinsam mit Euch und gemeinsam mit einem Team, das aus bereits bekannten und neuen GdP-Gesichtern besteht und sehr vielseitig zusammengestellt wurde.

Gemeinsam möchten wir vorangehen und Euch alle mitnehmen, denn in 2026 stehen noch andere wichtige Wahlen ins Haus. Im September wählen die Berlinerinnen und Ber-

liner eine neue Landesregierung. In welcher Konstellation sie sich auch immer zusammenfinden wird, wir haben den Anspruch mitzugestalten, so wie wir es bei den letzten Koalitionsverhandlungen mit meiner Landesvize Kerstin Philipp und im stetigen engen Austausch mit Kai Wegner getan haben. So wie wir es auch während der letzten Jahre durch die vielen Gespräche mit Burkard Dregger und Martin Matz, den innenpolitischen Sprechern beider Regierungsparteien, mit den Fraktionsvorsitzenden und den demokratischen Oppositionsparteien getan haben – sachlich, fundiert und unideologisch.

Nahezu zeitgleich wird sich auch unsere Bundes-GdP neu aufstellen. Mit dem Bundeskongress, der ebenfalls in der Hauptstadt stattfinden wird, stellt sich Jochen Kopelke Eurem Votum und hat ebenso eine ganze Reihe an GdPlern in den Wahlvorschlägen, die Expertise aus dem ganzen Bundesgebiet mitbringen. Wir werden

dazu auch mit einer Berliner Kandidatin ins Rennen gehen und Fachkenntnisse aus einem Bereich präsentieren, der in unserer GdP in den letzten Jahren eher weniger Berücksichtigung erfahren hat.

Doch losgelöst von diesen drei großen Wahlen liegt auch eine ganze Reihe an Themen vor uns. Wie wird sich Berlins Politik zur Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Besoldung verhalten? Wie geht die Arbeitgeberseite in den Tarifverhandlungen mit unseren Forderungen um. Was passiert in der Hauptstadt in Sachen Veranstaltungssicherheitsgesetz, Aufgabenkritik hin zu polizeilichen Kernaufgaben, den maroden Liegenschaften, dem kaputten Fuhrpark, der generellen Arbeitsbelastung. Ich kann es Euch heute noch nicht sagen, aber ich kann Euch versprechen. Mein Team bleibt für Euch dran, denn wir sind bereit, für Euch und mit Euch den Weg gemeinsam zu bestreiten ■



Foto: CandyPotPictures

DP – Deutsche Polizei
Berlin**Geschäftsstelle**
Kurfürstenstraße 112, 10787 Berlin
Telefon (030) 210004-0
Telefax (030) 210004-29
gdp-berlin@gdp-online.de
www.gdp-berlin.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke**Redaktion**
Dirk Böttger (V.i.S.d.P.)
Telefon (030) 210004-12
boettger@gdp-berlin.de**Konten**
Commerzbank
IBAN: DE69 3004 0000 0634 3073 00

Foto: GdP Berlin



Liebe Kolleginnen und Kollegen, in unserer Januar-Ausgabe erwarten euch wieder viele interessante Themen. Auf der Titelseite schreibt unser Landesseniorenvorsitzender Stephan Weh. Die Seite 2 enthält Impressionen vom Nikolaus-Crosslauf der Berliner Polizei. Seite 3 widmet sich der Übergabe der Petition zum Böllerverbot bei der Innenministerkonferenz in Bremen. Einen Artikel über die Fachgruppe Bürgernahe Dienstleistungen (FG BüDi) von Maule Kamprath findet ihr auf Seite 4. Auf Seite 5 berichtet Mario Busch aus dem Innenausschuss zum Rettungsdienstgesetz. Die Seiten 6 und 7 widmen sich schließlich Geburtstagen, Jubiläen und Veranstaltungen. Ich wünsche allen Kolleginnen und Kollegen ein wunderschönes neues Jahr. **Landesredakteur Dirk Böttger**



GdP Berlin



Nikolaus-Crosslauf – Deine GdP mittendrin, statt nur dabei

Rund 600 laufbegeisterte Kolleginnen und Kollegen aus der Polizei Berlin, der Polizei Brandenburg und der Berliner Feuerwehr ließen sich Anfang Dezember nicht vom typisch nasskalten Nikolauswetter abschrecken. Beim traditionellen Nikolaus-Crosslauf gingen sie motiviert an den Start – und mitten unter ihnen war wie jedes Jahr Deine GdP, unterstützt von Gönrgy und der GdP Service GmbH.

Dirk Böttger

Gemeinschaft, Ausdauer und gute Stimmung – trotz Regen

Auch wenn der Lauf mit Regen, Wind und niedrigen Temperaturen eher das komplette Winterpaket zu bieten hatte, tat dies der Atmosphäre keinen Abbruch. Vom Start bis über die Zielgerade hinweg herrschte beste Stimmung. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen sportlich ins Jahresende zu gehen – ein echter Team-Moment und gleichzeitig ein starkes Zeichen für Zusammenhalt in der Einsatzfamilie. Deine GdP war präsent, versorgte die Laufenden mit Getränken, Obst und Gönrgy und guter Laune, feuerte an und stand als Ansprechpartnerin bereit. Gerade bei widrigen Bedingungen sei Unterstützung besonders wichtig, betonten viele Teilnehmende vor Ort.

„Ihr habt den Lauf gefeiert – trotz des Wetters!“

Die Organisatoren zeigten sich beeindruckt von der hohen Beteiligung und dem starken Durchhaltewillen aller Läuferinnen und Läufer. Auch wir als GdP sagen: Danke! Danke für Eure Motivation, Euren Sportgeist und die gute Stimmung, die Ihr in den Lauf getragen habt.

Nach dem Lauf ist vor dem Lauf: Schon jetzt steht fest, dass die GdP auch beim nächsten Nikolaus-Crosslauf wieder mit am Start sein wird – um zu unterstützen, anzufeuern und die besondere Mischung aus Sport, Kollegialität und Jahresabschlussfeeling mitzuerleben. Wir freuen uns schon heute darauf, Dich auch 2026 wieder betreuen zu dürfen! ■



Hier findest Du uns
in den Social-Media-Kanälen



Über 2,24 Millionen Stimmen für ein Böllerverbot – GdP-Landesvorsitzender Stephan Weh übergibt größte deutsche Petition an die Innenministerkonferenz

Dirk Böttger

Ende vergangenen Jahres hat die Gewerkschaft der Polizei (GdP) ein deutliches Zeichen aus der Bevölkerung gesetzt: 2.249.327 Menschen unterstützten die größte Petition der Plattform innn.it, die ein bundesweites Böllerverbot fordert. Im Dezember übergab die GdP die Unterschriften am Rande der Innenministerkonferenz (IMK) in Bremen an Berlins Innenministerin Iris Spranger und den Bremer Innenminister Ulrich Mäurer.

„Ein klarer Auftrag an die Politik



GdP-Landeschef Stephan Weh machte bei der Übergabe deutlich, welche Bedeutung die enorme Beteiligung hat:

„Diese überwältigende Unterstützung zeigt klar: Die Menschen wünschen sich mehr Sicherheit und weniger Verletzungen und Chaos an Silvester. Das ist ein klarer Auftrag der Bevölkerung an die Politik in Deutschland. Es ist höchste Zeit, dass Bund und Länder handeln und eine moderne, verantwortungsvolle Lösung finden.“

Die Forderung nach einem Böllerverbot hat durch die Petition eine neue Dynamik erhalten. Bereits der Jahreswechsel 2024/2025 hat erneut gezeigt, wie hoch das Gefahrenpotenzial und die Belastung für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste sind.

Hohe Belastung für Einsatzkräfte

Die GdP weist seit Jahren auf die Folgen unregulierter privater Pyrotechnik hin. Dazu zählen:

- wiederholte Angriffe auf Polizei- und Rettungskräfte,
- schwere Verletzungen durch illegale und unsachgemäß gezündete Böller,
- extrem hohe Einsatzbelastung während weniger Stunden,
- erhebliche Sach- und Brandschäden in vielen Kommunen sowie
- Umwelt- und Gesundheitsbelastungen durch Feinstaub und Lärm.

Die Gewerkschaft setzt sich für ein bundesweit einheitliches, zeitgemäßes Regulierungskonzept ein, das einerseits professionelle und kontrollierte Feuerwerke ermöglicht, andererseits aber die Risiken und Eskalationen der vergangenen Jahre deutlich reduziert.



Erwartung an Bund und Länder

Mit der Übergabe der Unterschriften liegt die Verantwortung nun bei den Innenministerien. Die enorme Zahl an Unterstützerinnen und Unterstützern zeigt, dass der Wunsch nach Veränderung längst in der breiten Bevölkerung angekommen ist.

Die GdP fordert deshalb eine ernsthafte politische Diskussion über:

- klare bundesweite Regelungen für Silvester,
- Einschränkungen oder Verbote privater Pyrotechnik,
- wirksame Schutzmaßnahmen für Einsatzkräfte und
- Alternativen wie kommunale oder professionelle Feuerwerke.

Petition läuft weiter

Informationen und Details zur Petition bleiben auch 2026 einsehbar unter: <https://innn.it/boellerverbot>.



Landesvize Thorsten Schleider im Tagesspiegel zu Maßnahmen der BAO Ferrum:

Die Polizei Berlin lässt keine Zweifel daran, dass man die aktuell sehr starke Welle an gewalttätigen Auseinandersetzungen mit Schusswaffen im Bereich der Organisierten Kriminalität ernst nimmt und alles rechtlich Mögliche unternimmt, um dem Wahnsinn einzudämmen“, sagte Thorsten Schleider, Landesvizechef der Gewerkschaft der Polizei (GdP). Mit der Soko Ferrum werde viel getan, „um die Szene unter Dampf zu halten und Hintergründe der laufenden Konflikte aufzuhellen“, sagte Schleider. „Jede Waffe, die unsere Kollegen dabei aus dem Verkehr ziehen, verbessert die Sicherheit in dieser Stadt.“ Der polizeiliche Druck stoße in der Szene aber nicht auf Gegenliebe. Als Beispiel nannte der GdP-Landesvize einen Vorfall vom Wochenende. Am Sonntagabend betraten nach Polizeiangaben vier Beamte einer Hundertschaft ein Lokal im Spandauer Ortsteil Wilhelmstadt, Anlass war eine Kontrolle auf Waffenbesitz. Doch die Gäste äußerten massiven Unmut darüber, die Lage eskalierte. Der Ladeninhaber schlug einem Beamten eine volle Glasflasche auf den Kopf, der eine blutende Kopfverletzung erlitt. Ein Gast soll die Beamten laut Polizei ebenfalls angegriffen haben. Die drei weiteren Polizisten sollen durch Glassplitter sowie Angriffe ebenfalls verletzt worden sein.

Fachgruppe Bürgernahe Dienstleistungen (FG BüDi)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Betreuung der Mitglieder in den Bezirksämtern, insbesondere in den Ordnungsämtern, ist aufgrund unterschiedlicher Arbeits- und Vorgehensweisen immer wieder problematisch.

Manuela Kamprath

Als Mitglied der Fachgruppe Bürgernahe Dienstleistungen der GdP hat man die Möglichkeit, Probleme in den Bürger- und Ordnungsämtern zeitnah anzusprechen, um die Interessen der Kolleginnen und Kollegen zu vertreten und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Ziel ist es, erfolgreich die Rechte der Beschäftigten durchzusetzen, da die Kolleginnen und Kollegen aus den Bereichen die Zusammenhänge von Arbeitsabläufen und personellen Entscheidungen im Bezirksamt am besten kennen.

Die Fachgruppe „Bürgernahe Dienstleistungen“ der GdP-Bezirksgruppe BüO befasst sich mit Themen, die die Mitarbeitenden im LEA, LABO sowie in den Bezirken beschäftigen. Es werden Informationen gesammelt, Umfragen durchgeführt und Meinungsbilder sowie Entscheidungsempfehlungen für andere Gremien erarbeitet.

Die FG befasst sich beispielsweise mit geplanten neuen Rahmendienstvereinbarungen, Vorschriften, Dienstvereinbarungen, neuen Fachverfahren und bezirksüber-

greifenden Rechtsverordnungen sowie mit dienststellen- bzw. dienstzweigspezifischen Angelegenheiten.

Hier sollte idealerweise alles an Themen zusammengetragen werden, was die Bereiche der „Bürgernahen Dienstleistungen“ betrifft, den Mitarbeitenden Kopfzerbrechen bereitet und wo die Personalräte nicht weiterhelfen können.

Die FG besteht nach Möglichkeit aus je zwei Mitgliedern pro Bezirk sowie je zwei Mitgliedern aus LABO und LEA.

Mögliche Themen für die Fachgruppe könnten sein:

- Die Arbeit der Bürger- und Ordnungsämter muss unabhängig von politischen Interessen organisiert sein.
- Mehr Qualifizierungsmaßnahmen für das Personal (z. B. regelmäßige Schulungen).
- Stärkere Zusammenarbeit mit den Abschnitten. ■

Deine GdP bei den Tarifverhandlungen





„Landeschef Weh in der Berliner Zeitung zur Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts bezüglich Abschiebungen
Naturgemäß anders sieht man es bei der Polizei: „In der Praxis führt die Regelungslage dazu, dass unsere Kollegen sich das Herausfahren sparen und sich vollziehbar Ausreisepflichtige den Maßnahmen relativ einfach entziehen können“, sagte der Berliner Landeschef der Gewerkschaft der Polizei, Stephan Weh, am Donnerstag auf Anfrage. Schon jetzt würden gut zwei Drittel der Abschiebungen scheitern, weil die Betroffenen über Messengergruppen oder Social-Media-Accounts vor anstehenden Charterflügen gewarnt würden und deshalb nicht anzutreffen seien. „Wenn man sich jetzt noch einfach im Zimmer verstecken kann, wird es ihnen noch einfacher gemacht“, sagt Weh. „So werden unsere Kollegen, wenn sie dann an der Unterkunft endlich die Zimmernummer übermittelt bekommen, klopfen, nett fragen, ob sie hereinkommen dürfen und wieder fahren, wenn die Person ihnen den Eintritt verwehrt.“

SEMINAR- UND BILDUNGSPROGRAMM 2026

Wissen vermitteln, Coaching, Netzwerken

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit der AG Bildung möchte Euch Eure GdP Berlin ein möglichst breites Spektrum an Bildungsangeboten bieten. Unser Anspruch ist es, generationen- und behördenübergreifend Themenfelder aufzugreifen, die Euch als Interessengruppen bewegen. Neben den vielen Grundseminaren (Vertrauensleuteschulungen, Personalvertretungsrecht, Schwerbehindertenrecht etc.) haben wir unser Angebot in 2026 an die Bedarfe angepasst.

Die Bildungsangebote für unsere Frauen in der GdP haben wir deutlich erweitert. Außerdem freuen wir uns, Euch auch Angebote rund um die Pflege von Angehörigen zu machen. Warum sich eine Mitgliedschaft in der GdP Berlin auch nach der Pensionierung lohnt, thematisieren wir und zeigen Euch auf, was die GdP Berlin Euch auch nach der aktiven Dienstzeit zu bieten hat! Wir wollen Tarifangestellte und Beamte für Auswahlverfahren coachen und trainieren, sei es im Ringen um eine Beförderung oder auf dem Weg zur Führungskraft, damit Ihr den nächsten Karriereweg erfolgreich gehen könnt. Weitere Angebote zu aktuellen Themenfeldern wie z. B. rund um das Thema „Dienstunfall – Was nun?“ oder „Generationen und Wertewandel in der Polizei- Generationenkompetenzen erfolgreich nutzen“ erweitern unsere Inhalte. Für alle Seminare konnten wir neben unseren tollen Teamerinnen und Teamern auch externe Dozentinnen und Dozenten gewinnen, die in ihren Themenfeldern ausgewiesene Expertise besitzen. Nutzt unsere tollen und für Euch kostenfreien Angebote und vernetzt Euch in kollegialer Atmosphäre miteinander! Für viele Veranstaltungen werdet Ihr freigestellt oder könnt Sonderurlaub beantragen. Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen!

Zukunftswerkstatt

Teil unserer Bildungssäule ist auch unsere Zukunftswerkstatt. Im Rahmen dieser wollen wir gemäß unseres Mottos mit Euch „ins Gespräch kommen, aber auch bleiben!“. Hier führen wir Workshops durch und widmen uns den Themen der unter-



schiedlichsten Interessengruppen innerhalb unserer GdP Berlin. Diese werden durch unsere GdP Führung aufgegriffen und in Richtung Behördenleitungen und Politik bewegt. Die Zukunftswerkstatt der GdP Berlin führt neben Workshops außerdem regelmäßig Umfragen durch, um unter wissenschaftlichen Standards valide Ergebnisse zu erarbeiten. Damit entwickeln wir uns gemeinsam stetig weiter und machen uns zukunftsfähig. Wir verleihen unserer GdP eine starke Stimme in Richtung Politik und greifen gleichzeitig Eure Wünsche und Erwartungen auf, damit sind wir unschlagbar! Lass uns darüber sprechen, was Dich bewegt und Deine GdP für Dich tun kann!

Unsere Seminare:

Vertrauensleute- Grundseminare

- 18. bis 20. März 2026/Hotel Markgraf in Kloster Lehnin mit Anke Bühner-Dormeier und Katrin Gerlach
- 6. bis 8. Mai 2026/Hotel Markgraf in Kloster Lehnin mit Oliver Kühn und Stefan Yong-sing-Yü

Vertrauensleute-Aufbauseminare

- 17. bis 18. September 2026/Hotel Markgraf in Kloster Lehnin mit Anke Bühner-Dormeier
- 12. bis 13. November 2026/Hotel Markgraf in Kloster Lehnin mit Anke Bühner-Dormeier

Coaching und Beratung im gewerkschaftlichen Kontext

Inklusion

- 22. – 24. April 2026/Hotel Markgraf in Kloster Lehnin mit Norbert Cioma

Lebensabschnitt Pflege – gut vorbereitet Angehörige pflegen

- 5. Mai 2026 09:00 – 17 Uhr/GdP Geschäftsstelle

Mitglied bleiben lohnt sich – GdP in Rente und Ruhestand

Termin und Ort folgen

Vorbereitung auf Auswahlgespräche – Praktische Tipps und Tricks

Termin folgt/GdP-Geschäftsstelle mit Anke Bühner-Dormeier, Stephen Köppe und Stephan Weh

Generationen- und Wertewandel – Generationenkompetenzen erfolgreich nutzen

Termin und Ort folgen mit Stephen Köppe

Tarifseminare

- 23. – 24. April 2026 09:00 – 17 Uhr/GdP Geschäftsstelle mit Beatrice Hsu und Corinna Wießner
- 12. – 13. November 2026 09:00 – 17 Uhr/GdP-Geschäftsstelle mit Beatrice Hsu und Corinna Wießner

Landesfrauengruppe Frauenpower-Revival

- 11. März 2026 09:00 – 17 Uhr/GdP Geschäftsstelle

Frauenpower – Dynamik trifft Erfahrung

- 16. – 18. März 2026/Hotel Markgraf in Kloster Lehnin

Frauen-Gesundheitstag

- 20. September 2026/GdP Geschäftsstelle

Umgang mit Dienstunfällen und BEM (Geschäftsstelle)

- 20. – 21. August 2026/GdP Geschäftsstelle

Zukunftswerkstatt

Workshops der Zukunftswerkstatt befinden sich aktuell noch in der Planung. Bitte unseren Veröffentlichungen folgen.

Stephen Köppe und Anke Bühner-Dormeier



„ Sprecher Jendro zu Rattenbefall auf Berliner Polizeiwache in der B.Z.

Benjamin Jendro, Sprecher der Gewerkschaft der Polizei (GdP), ist entsetzt: „Wir weisen nicht ohne Grund auf mehr als zwei Milliarden Euro Sanierungsstau bei unseren Liegenschaften hin. In den Wänden der maroden Rattenlöcher unserer Hauptstadtpolizei verstecken sich Schimmel, gesundheitsgefährdende Bleirohre und auch das eine oder andere Nagetier.“ Die B.Z. berichtet immer wieder über den Zustand der Berliner Polizei, über marode Gebäude und den kaputten Fuhrpark. Fotos aus Wachen und Einsatzwagen zeigen lose Kabel, defekte Anzeigen, durchgesessene Sitze und tropfende Leitungen. Die GdP warnt regelmäßig vor einem „desaströsen“ Gesamtbild und fordert Veränderungen.

Denk an Deine Angaben!

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Anspruch auf unsere Leistungen nur für diejenigen besteht, die ihre Mitgliedsbeiträge korrekt bezahlen. Das Land Berlin übermittelt uns eventuelle Änderungen aber nicht.

Insofern bitten wir Euch, wenn Ihr umgezogen seid oder endlich befördert wurdet, sich die Ausbildung verlängert

hat oder Ihr in den verdienten Genuss Eurer Pension oder Rente kommt, es bei uns kundzutun. Nur so können wir Eure Mitgliedsbeiträge korrekt einstufen und schicken Post nicht ins Nirwana. Bitte meldet etwaige Änderungen direkt an unsere Mitgliederverwaltung

mitgliederverwaltung@gdp-berlin.de. ■

Foto: GdP Berlin



Landeschef Weh im Bayerischen Rundfunk zur Übergabe der Böllerverbot-Petition an die IMK in Bremen

Mehr als 2,2 Millionen Menschen haben die Petition mit dem Titel „Bundesweites Böllerverbot, JETZT!“ unterschrieben. Nun hat die Gewerkschaft der Polizei Berlin die Petition an den Vorsitzenden der Innenministerkonferenz, Ulrich Mäurer (SPD), und die Berliner Innensenatorin Iris Spranger (SPD) in Bremen übergeben. „Das ist die größte Petition, die es gibt in Deutschland“, sagte der Berliner Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Stephan Weh, nachdem er Mäurer einen Stick mit den gespeicherten Unterschriften übergeben hatte. „Wir brauchen ein sicheres Silvester für die Einsatzkräfte.“ Die Petition fordert ein umfassendes Böllerverbot im Privatbereich.



Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag, lieber Peter Müller!

Zum Jahresende durfte die Bezirksgruppe Dir 4 gleich mehrfach feiern – neben den Jubilaren für ihre langjährige Mitgliedschaft stand ein ganz besonderer Ehrentag im Mittelpunkt: Unser Vorsitzender der Seniorengruppe, Peter Müller, beging am 22. November seinen 80. Geburtstag.

Aus diesem Anlass überbrachten der alte und neue Bezirksgruppenvorsitzende Oliver Kurzke sowie Regina Valentine aus dem Seniorenvorstand persönlich die herzlichsten Glückwünsche. Ihre Anwesenheit machte deutlich, wie sehr Peters Einsatz und seine Persönlichkeit in unserer Gemeinschaft geschätzt werden.

Peter ist seit vielen Jahren ein besonders aktives und engagiertes Mitglied. Mit seiner Erfahrung, seiner Gelassenheit und seinem unermüdlichen Einsatz prägt er die Arbeit unserer Seniorengruppe nachhaltig. Für all das möchten wir ihm an dieser Stelle unseren aufrichtigen Dank aussprechen.

Lieber Peter, wir wünschen Dir von Herzen weiterhin viel Gesundheit, Glück und Schaffenskraft.

Wir sind stolz und dankbar, Dich in unseren Reihen zu haben – als Vorsitzenden, als Mitstreiter und als Freund.

Alles Gute zu Deinem 80. Geburtstag! ■



Foto: GdP Berlin/Bezirksgruppe Dir 4

Veranstaltungen

Frauengruppe

Wann: Mittwoch, 28. Januar, 16 Uhr.

Wo: Restaurant & Variety Show Wilde Matilde, Rathausstraße 23, 10178 Berlin-Mitte.

Seniorengruppen

Dir 1

Wann: Mittwoch, 4. Februar, 13 Uhr.

Wo: Restaurant Dorfaue, Alt-Wittenau 56, 13437 Berlin-Reinickendorf.

Kontakt: Werner Faber, Tel.: (030) 4032839.

Dir 2

Wann: Dienstag, 6. Januar, 15 Uhr.

Wo: Spanisches Restaurant El Manuel, Sandstraße 37, Ecke Meydenbauerweg, 13593 Berlin-Spandau.

Kontakt: Regina Geisler, Tel.: (030) 92124397, oder Jürgen Gesch, Tel.: (03322) 210390.

Dir 3

Wann: Dienstag, 20. Januar, 14 Uhr.

Wo: Stadtteilzentrum Marzahner Promenade 38, 12679 Berlin-Marzahn.

Info: Einladung zur Lesung von Kathrin Rohnstock „Der große Schock“.

Kontakt: Michael Kusatz, Tel.: (0176) 80589142, E-Mail: michaelkusatz@gmx.de.

Dir 4

Wann: Mittwoch, 14. Januar, 16 Uhr.

Wo: Adria-Grill, Kaiser-Wilhelm-Straße 55, 12247 Berlin-Lankwitz.

Kontakt: Peter Müller, Tel.: (030) 7967520, oder Erika Schink, Tel.: (030) 74771820.

Dir 5 City

Wann: Dienstag, 3. Februar, 14 Uhr.

Wo: Restaurant Split, Blücherplatz 2, 10961 Berlin-Kreuzberg.

Kontakt: Renate Katzke, Tel.: (0173) 1685766.

LKA

Wann: Dienstag, 20. Januar, 13 Uhr.

Wo: Restaurant Berliner Rouladenhaus, Nonnendammallee 83, 13629 Berlin-Siemensstadt.

Kontakt: Bärbel Thieler, Tel.: (030) 6043174,

oder Jürgen Heimann, Tel.: (030) 7217547.

LPD/PPPr/ZS

Wann: Dienstag, 6. Januar, 16 Uhr.

Wo: Lokal „Frabea“, Afrikanische Straße/

Otawistraße, 13351 Berlin-Wedding.
Verkehrsanbindung: U-Bahnhof Rehberge oder/und Buslinie 221 (Haltestelle Otawistraße).

Kontakt: Alberto Fourneaux, Tel.: (030) 4651559, E-Mail: a.fourneaux@gmx.de.

BüO

Wann: Mittwoch, 14. Januar, 15 Uhr.

Wo: wird noch durch Rita Grätz mitgeteilt.

Kontakt: Rita Grätz, Tel.: (0171) 3895760, E-Mail: jumi52@gmx.de.

PA

Wann: Dienstag, 27. Januar, 15 Uhr.

Wo: Lokal Adria-Grill, Kaiser-Wilhelm-Straße 55, 12247 Berlin-Lankwitz.

Kontakt: Peter Laszig, Tel.: (030) 3352049,

Chang Hsu, Tel.: (0176) 47087388, oder Bernd Böhme, Tel.: (030) 85719550.

Anzeige

MEDIRENTA

Wer kümmert sich, wenn ich einmal ausfalle?

MEDIRENTA übernimmt Ihre Beihilfe-, Kranken- und Pflegekostenabrechnungen.

Als GdP-Mitglied profitieren Sie von besonderen Vorteilen.

Sorgen Sie vor! Fragen Sie nach dem Notfall-Tarif: **030 / 27 00 00**

Beihilfe – leicht gemacht!

www.medirenta.de





Audi

Zentrum Berlin-Spandau



GdP & GdP Service GmbH

Ihr exklusiver Vorteil als GdP-Mitglied nur im Audi Zentrum Berlin-Spandau!

Wir schenken Ihnen die Überführungskosten in Höhe von

bis zu **1.990,- € ***



Ein Unternehmen der
Autohaus Berolina Gruppe



Jetzt Angebot einholen!

Ihr persönlicher Ansprechpartner

Robin Pluskat

Verkaufsberater Neuwagen

Brunsbütteler Damm 40
13581 Berlin

+49 30 338 009 381
+49 172 707 48 09

robin.pluskat@autohaus-berolina.de

*Rabatt nur in Kombination mit gültigen Personal- und GdP-Mitgliedsausweis.
Gültig nur bei Bestellung eines Neuwagens.

